

## 1.5.2. Puderzuckermethode

### Benötigtes Material:

- Plastik-Deckfolie (sauber und trocken)
- Messbecher 125 ml (Urinbecher, in der Apotheke erhältlich)
- Schüttelbecher min. 750 ml (erhältlich in Imkereifachgeschäften wie [Imkereibedarf Wespi](#), Di Lello Ormalingen und Imkerhof Maienfeld)
- 35 g Puderzucker pro Volk, respektive 5 leicht gehäufte Esslöffel
- Esslöffel
- Honigfeinsieb (vom Honigdoppelsieb)
- Eimer

### Wichtige Punkte:

Diese Methode kann beliebig oft angewendet und wiederholt werden, ohne die Bienen zu schädigen. Nach nur 15 Minuten kennen Sie den Befallsgrad eines Volkes.

Das Wetter muss trocken sein und die Bienen dürfen nicht Nektar oder Honigtau einbringen, andernfalls wird der Puderzucker feucht und klumpig. Das Zählen der Milben ist dann nicht möglich. Sollte Ihr Puderzucker nicht trocken sein, können Sie diesen sieben und im Backofen oder Dörrex bei gemässiger Temperatur trocknen.

Zeitpunkt: Anfang Juli bis Oktober

Ein Auszählen im Juni ist zwar möglich, führt aber wegen der normalerweise tiefen Milbenzahl zu keinen auswertbaren Resultaten.

Führen Sie diese Methode nur in Völkern mit Brut durch. Da sich im brutfreien Zustand alle Milben auf den Bienen befinden, statt wie üblich nur ein Sechstel, wäre eine Auswertung nicht aussagekräftig.

### Vorgehen:

1. Bienen aus Honigraum oder gut besetzter Randwabe auf Folie abwischen. (Darauf achten, dass weder Königin noch viele Brutzellen auf der Wabe sind.)
2. Messbecher mit 50 g Bienen füllen (100 - 120 ml ergibt zirka 50 g Bienen)
3. Die Bienen sofort in den Schüttelbecher geben.

4. Zuvor abgemessenen Puderzucker durch den Gitterdeckel zugeben.
5. Während 3 Minuten den mit einem Deckel verschlossenen Becher 2 - 3 Mal stürzen, damit die Bienen voll Puderzucker sind.
6. Feinsieb auf Eimer setzen, Schüttelbecher mit dem Gitter nach unten ~60 Sekunden kräftig schütteln, damit Puderzucker und Milben ins Sieb fallen.
7. Die Bienen über die Wabenschenkel wieder ins Volk zurückgeben.
8. Honigfeinsieb leicht schütteln, damit der Puderzucker in den Eimer fällt, die Milben aber im Sieb bleiben.
9. Verbleibenden Inhalt durch Drehen des Siebs auf helle Unterlage schütten. Milben zählen. Darauf achten, dass keine Milben im Sieb bleiben.  
(je nach Anzahl können die Varroa auch direkt im Sieb gezählt werden)



Fotos: Bruno Binder-Köllhofer/Ruedi Ritter

Das Youtube-[Video](#) des Bieneninstituts Kirchhain beschreibt die Methode im Detail.

**Auswertung:**

Anzahl Milben pro 50 g-Bienenprobe

	Juli	August	September
Volk ist nicht gefährdet	< 5	< 10	< 15
Behandlung erforderlich	5 - 25	10 - 25	15 - 25
Sofort behandeln - Schadschwelle überschritten	> 25		

Die Sommerbehandlung ist unabhängig von der Varroabelastung durchzuführen (siehe [Varroakonzzept](#)).